

Name des Programms	Safer Quality Sicherheitsschränke	
Art der Produkte	Sicherheitsschränke zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten bzw. Druckgasflaschen	
Anzuwendende Normen und Vorgaben	Lagerung brennbarer Flüssigkeiten	DIN EN 14470-1:2004-07
		DIN EN 16121:2017-12 DIN EN 16122:2012-10
	Lagerung von Druckgasflaschen	DIN EN 14470-2:2006-11
		DIN EN 16121:2017-12 DIN EN 16122:2012:10
Antragstellung	<p>Antrag des Herstellers an die Zertifizierungsstelle der MPA Dresden GmbH zur SQ-Zertifizierung mit Angabe der Produktbezeichnung und gewünschten Leistungszielen</p> <p>Einzureichende Unterlagen: Vollständige Angaben zum Antragsteller, Hersteller und allen Fertigungsstätten, Vollständige Technische Dokumentation zum Sicherheitsschrank (Zeichnungen, Stücklisten, Herstellererklärungen zum Schließen der Lüftungsöffnungen und Temperaturlöseelement, Bedienungsanleitung) Nachweis der Zertifizierung des Herstellers und der Fertigungsstätten nach aktueller Ausgabe der EN ISO 9001 (siehe auch Erstinspektion und Aufrechterhaltung) Prüfbericht eines für o.g. Normen akkreditierten Prüflabors Nachweis der Akkreditierung des Prüflabors nach EN ISO/IEC 17025 für diese Prüfungen (entfällt bei Beauftragung der Prüfung durch MPA Dresden GmbH) Inspektionsbericht einer nach EN ISO/IEC 17020 akkreditierten Inspektionsstelle, Nachweis der Akkreditierung Inspektionsstelle für o.g. Produkte (entfällt bei Beauftragung der Inspektionstätigkeit durch MPA Dresden GmbH)</p>	
Vertragliche Bedingungen	<p>Abschluss eines Zertifizierungsvertrages und Anerkennung der Zertifizierungsordnung der MPA Dresden GmbH Sind Hersteller und Fertigungsstätte verschiedene Unternehmen, sind zwischen beiden vertragliche Vereinbarungen zu schließen und der Zertifizierungsstelle vorzulegen</p>	
Probenahme	<p>Für Typprüfung: Anlieferung durch den Hersteller im erforderlichen Umfang an eine dafür akkreditierte Prüfstelle</p> <p>Im Rahmen der Überwachung ist jährlich 1x ein Sicherheitsschrank aus der Gesamtpalette der zertifizierten Produkte je Fertigungsstätte zu entnehmen, der hinsichtlich der Erfüllung des zertifizierten Feuerwiderstandes nach DIN EN 14470-1 bzw. DIN EN 14470-2 getestet wird.</p>	
Prüfung	<p>Typprüfung und Ausstellung eines Prüfberichts durch eine akkreditierte Prüfstelle entsprechend den o.g. entsprechend zutreffenden Normen.</p> <p>Jährliche Auditprüfung, 1x ein Sicherheitsschrank aus der Gesamtpalette der zertifizierten Produkte je Fertigungsstätte, der hinsichtlich der Erfüllung des zertifizierten Feuerwiderstandes durch eine akkreditierte Prüfstelle geprüft wird. Übermittlung der dokumentierten Prüfergebnisse und erreichten Leistungsziele</p>	

Erstinspektion	<p>Inspektion des Werkes und der Werkseigenen Produktionskontrolle und Ausstellung eines Berichts durch eine dafür akkreditierte Inspektionsstelle.</p> <p>EN ISO 9001</p> <p>Wenn keine Zertifizierung nach aktueller Ausgabe der EN ISO 9001 vorliegt, ist durch die Inspektionsstelle zusätzlich ein Audit hinsichtlich der Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der ISO 9001 durchzuführen und nachzuweisen. Dadurch erhöht sich der Umfang der Inspektion um das Qualitätsmanagementsystem der Fertigungsstätten.</p>
Zertifikate	<p>Ausstellung des Safer Quality Zertifikats durch die Produktzertifizierungsstelle der MPA Dresden GmbH auf der Grundlage der bestandenen Typprüfung und der Erstinspektion des Werkes und der Werkseigenen Produktionskontrolle</p>
	<p>Maximale Gültigkeit 5 Jahre (für unverändertes Produkt, Herstellungsprozess und Ausgabestand der Normen)</p> <p>Das Zertifikat kann auf Antrag des Herstellers durch die Zertifizierungsstelle der MPA Dresden GmbH verlängert werden.</p>
	<p>Eine Liste der Zertifikate wird auf der Homepage der MPA Dresden GmbH veröffentlicht mit folgenden Angaben: Nr. SQ-Zertifikat, Gültig bis, Kurzcharakteristik Sicherheitsschrank, Typbezeichnung, Zertifikatsinhaber</p>
Konformitätszeichen	<p>SQ-Logo mit integrierter Zertifikatsnummer</p>  <p>Nummer des Zertifikates besteht aus: SQ fortlaufende Nummer / letzte beiden Ziffern des Jahres</p> <p>Der Hersteller erhält das Recht, sein Produkt damit zu kennzeichnen. Weitere Regeln zur Verwendung siehe Zertifizierungsordnung.</p>
Aufrechterhaltung	<p>Inspektion</p> <p>Inspektion des Werkes und der Werkseigenen Produktionskontrolle durch eine akkreditierte Inspektionsstelle und Erstellung eines Inspektionsberichts.</p> <p>Häufigkeit der Inspektionen: Mindestens einmal jährlich</p> <p>EN ISO 9001</p> <p>Wenn keine Zertifizierung nach aktueller Ausgabe der EN ISO 9001 vorliegt, ist durch die Inspektionsstelle zusätzlich ein Audit hinsichtlich der Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der EN ISO 9001 durchzuführen und nachzuweisen. Dadurch erhöht sich der Umfang der Inspektion um das Qualitätsmanagementsystem der Fertigungsstätten.</p>

Aufrechterhaltung	Überprüfung und Bewertung der Ergebnisse der Inspektionen und der Ergebnisse der Auditprüfung
	Änderungen am Produkt: Über die Notwendigkeit und Umfang von zusätzlichen Prüfungen und Inspektionen entscheidet die Zertifizierungsstelle Bei Änderungen am Produkt kann auf Antrag des Herstellers ein Nachtrag zum Safer Quality Zertifikat ausgestellt werden..
	Änderungen der Fertigungstechnologie, WPK: Über die Notwendigkeit und Umfang von zusätzlichen Prüfungen und Inspektionen entscheidet die Zertifizierungsstelle.